

INFOMAIL 2
Oktober
2023

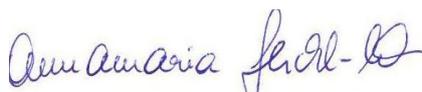
Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer,
sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,

leben in Ambivalenzen, so würde ich unsere derzeitige gesellschaftliche Situation in knappen Worten beschreiben. Man kann im Oktober noch ein angenehmes Bad im Bodensee nehmen, gleichzeitig stellt dieser Luxus aber auch ein Mahnmal dar, das auf den Klimawandel hinweist. Menschen, die aus anderen Berufswelten quereinsteigen lindern den Personalmangel, zugleich ändern sich durch sie auch bewährte Anforderungsprofile und Standards im Lehrberuf. Eltern versuchen wie kaum je zuvor auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen und gleichzeitig steigt die Zahl der Familiensysteme, die nahezu in eine Erschöpfungskrise geraten.

Diese Beispiele der gesellschaftlichen Ambivalenz lassen sich problemlos ergänzen und werden immer wieder spürbar in einer besonderen Nervosität und Unruhe in unseren Systemen.

Als Verantwortliche in den Schulen, in der Sorge um eine gute Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, gilt es bei aller „Fluidität“ die wertvollen Aufbrüche zu erkennen und in sie zu investieren. Dazu wünsche ich Ihnen Kraft, Ausdauer und einen aufmerksamen Blick auf das Ganze.

Mit herzlichen Grüßen,



Annamaria Ferchl-Blum
Schulamtsleiterin

Belastung

**Die Menschen belasten dich?
Trag sie nicht auf den Schultern.**

Schließe sie in dein Herz.

Dom Helder Camara

Übersicht

Schulamt	Terminavisos Fachkonferenzen VS und ASO Zeitschrift Regenbogen – Umfrage Theolympia Palliativ Care goes School Zeit für Religion 3 – Handbuch
Religionsunterricht und Recht	Rechte und Pflichten Religionslehrer:in
Medienstelle	Aktuelles aus der Medienstelle
Berufungspastoral	Schulbesuchsaktion ...und wofür brennst du?“
Junge Kirche	Vorbereitung zur Erstkommunion - Elternarbeit
Diözesane Netzwerkpartner	Stiftung Jugend und Leben Inatura und Welthaus Bruder und Schwester in Not – Adventaktion 2023

SCHULAMT

Termine der Fachkonferenzen für die Volksschulen und ASO

Bitte den Termin vormerken! Eine Einladung mit genaueren Informationen folgt.
Freie Ortswahl ist möglich.

Jeweils von 15:00 -17:30 Uhr

Dienstag, 16.1.2024	Egg, Arche
Mittwoch, 17.1.2024	Dornbirn-Rohrbach, Pfarrsaal St. Christoph
Donnerstag, 18.1.2024	Feldkirch, Diözesanhaus
Montag, 22.1.2024	Bregenz, Pfarrsaal Mariahilf
Mittwoch, 24.1. 2024	Nenzing, Pfarrsaal
Donnerstag, 25.1.2024	Bludenz, Zemma

Zeitschrift Regenbogen - Umfrage

Die Zeitschrift „Mein Regenbogen“ hat eine kleine Umfrage initiiert um Probleme, Anregungen und Verbesserungsvorschläge direkt aus der Praxis zu erhalten um die Zeitschrift besser zu gestalten. Die Zeitschrift soll auch in Zukunft eine wertEvolle Zeitschrift für Kinder im Religionsunterricht sowie eine kompetente Unterrichtslösung für Religionslehrer:innen sein und bleiben.

Der Verlag Regenbogen bittet um die Beantwortung von folgenden Fragen:

- Wie wird der Regenbogen im Unterricht eingesetzt?
- Welche Maßnahmen sollten getroffen werden, um auch im digitalen Schulalltag mit dem Regenbogen zu arbeiten?
- Welche Verbesserungsvorschläge zum Regenbogen gibt es?
- Was wünschen Sie sich für den Unterricht vom Regenbogen?

Der Verlag bedankt sich herzlich für Ihre Mithilfe und bittet um Zusendung der Antworten an Frau Sabine Schuller Sabine.Schuller@kath-kirche-kaernten.at

Theolympia

Religionsolympiade THEOLYMPIA nimmt "Körper und Leiblichkeit" in den Blick

Bereits zum 4. Mal ruft THEOLYMPIA, die Olympiade im katholischen Religionsunterricht, dazu auf, ein religionsphilosophisches Thema essayistisch oder fotografisch zu beleuchten. Die aktuelle Ausschreibung 2023/24 widmet sich unter dem [Generalthema "Das ist mein Leib" \(Mt 26, 26b\)](#) den vielen, teils widersprüchlichen Momenten und Fragen im Umgang mit Körper und Leiblichkeit.

Die Religionsolympiade THEOLYMPIA startet heute zur bereits 4. Runde. Der Wettbewerb wird von der Konferenz der Schulamtsleiter:innen Österreichs veranstaltet und in den fünften bis neunten Klassen aller höheren Schulen ausgetragen. Es nehmen die Diözesen Graz-Seckau, Linz, Wien, Salzburg, St. Pölten, Eisenstadt, Gurk-Klagenfurt, Feldkirch, Innsbruck und Bozen-Brixen teil.

Das Generalthema 2024 greift jene Worte Jesu auf, die seit 2000 Jahren den Höhepunkt der christlichen Mahlfeier markieren: „HOC EST ENIM CORPUS MEUM“ – Das ist mein Leib (Mt 26, 26b). Ausgehend vom biblischen Umgang mit dem Thema „Körper und Leiblichkeit“ lässt sich Bezug nehmen auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie der zunehmend Inszenierung des Körpers im virtuellen Raum der sozialen Medien und anderen brisanten Fragestellungen. Habe ich einen Körper oder bin ich mein Körper? Welche Rolle spielen der Blick und die Erwartung der Anderen für mein Körperempfinden? Welche Bedeutung kommt dem Körper als soziale Kommunikations- und Ausdrucks-, ja sogar als politische Protestform zu?

„Es freut uns, dass wir im diesjährigen Wettbewerb Fragen in den Fokus rücken, die gerade junge Menschen heute sehr beschäftigen. Und es ist lohnend zu entdecken, wieviel schon die Bibel etwa zu Themen wie „Bodypositivity“ zu sagen hat. Auf die sicher wieder sehr wertvolle literarische und fotografische Auseinandersetzung unserer Religionsschüler:innen sind wir schon sehr gespannt.“ so Andrea Pinz, Vorsitzende der Schulamtsleiterkonferenz.

Einreichung ab dem 07. Jänner 2024 möglich

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler können ihre Essay- und Foto-Beiträge ab 7. Jänner 2024 im PDF Format auf theolympia.at hochladen. Die Einreichfrist endet mit 28. Jänner 2024. Die Begutachtung der Essays erfolgt in einer ersten Runde durch eine Fachjury auf diözesaner Ebene. Die besten Beiträge aus den Diözesen nehmen an der Finalrunde von THEOLYMPIA teil, die von einer Bundesjury beurteilt wird. Alle Fotografien werden von einer Bundesjury begutachtet. Im April erfolgt die offizielle Bekanntgabe der Ergebnisse und Verständigung der Preisträgerinnen und Preisträger.

Die besten Beiträge werden im Mai und Juni im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und in diversen Publikationen der Öffentlichkeit vorgestellt und prämiert.

Die aktuelle Ausschreibung mit allen formalen Details ist zu finden auf theolympia.at.

Palliativ Care goes School

Das Schulprojekt der Palliativstation Hohenems „**Palliative Care goes School**“ geht ins 3. Jahr! Allen höheren bildenden Schulen in Vorarlberg wird die Möglichkeit geboten, an diesem Schulprojekt teilzunehmen. Zielgruppe sind vor allem die 7. Klassen (3. Schulstufe AHS, BMHS).

Das multidisziplinäre Team der Palliativstation besteht aus 4 Ärzten und Ärztinnen und 8 Pflegepersonen. Die Schulbesuche bieten für uns die wertvolle Gelegenheit mit jungen Menschen in den Austausch zu treten, um mit ihnen Fragen rund um Krankheit, Sterben und Tod zu diskutieren.

Die Koordination der Anmeldungen läuft über die Bildungsdirektion Vorarlberg (Fr. FI Angelika Walser)

Anmeldung: angelika.walser@bildung-vbg.gv.at

Die Schulbesuche für das kommende Schuljahr werden Ende Oktober starten, und können das gesamte Schuljahr über gebucht werden.

Nähere Informationen können dem [Anhang](#) entnommen werden.

Zeit für Religion 3 - Handbuch

"Zeit für Religion 3" ist ein zeitgemäßes, didaktisch einfach zu handhabendes und optisch ansprechendes Lehrwerk für den katholischen Religionsunterricht in der 7. Schulstufe. Das Handbuch bildet mit dem Lehrbuch und dem DigiPool eine Einheit und ist auf diese abgestimmt.

Das neue Handbuch umfasst 160 Seiten und stellt inhaltlich und didaktisch eine qualitätsvolle Ergänzung zum Schulbuch dar und kann über den Styria-Verlag erworben werden.

[Blick ins Handbuch](#)

[Bestellung](#)

Eine Einleitung, ein Musterjahresplan und ein sogenannter "Spaziergang durch das Buch" bilden den Einstieg in das Handbuch.

Zu jedem Kapitel gibt es einleitende Informationen: Lehrplanbezug, Erläuterungen zum Kapitelaufbau, Bildbeschreibungen, Betrachtung der Kompetenzen mit den Kompetenzdimensionen. Es folgen Hintergrundinformationen zum Inhalt jeder Doppelseite des Lehrbuchs und ein didaktischer Dreischritt mit einer Vielzahl von Anregungen zum Einstieg, zur Bearbeitung und zur Vertiefung.

Die Berücksichtigung des Kirchenjahres ist ein wesentlicher Orientierungspunkt bei der Gestaltung des Unterrichts. Darüber hinaus gibt es ausgearbeitete Vorschläge für Gottesdienste, die auf die Inhalte des Buches abgestimmt sind.

Die Inhalte werden differenziert und kreativ umgesetzt und durch Materialien und Methoden ergänzt. Ein Auszug aus dem Handbuch ist auf der Homepage von Zeit für Religion als Flipbook verfügbar:

[Flipbook](#)

Weiters gibt es auch einen für Schüler:innen und Lehrer:innen frei zugänglichen DigiPool, der ständig aktualisiert wird und konkret auf die Inhalte der jeweiligen Bücher abgestimmt ist.

[Homepage Zeit für Religion](#)



Religionsunterricht und Recht

Rechte und Pflichten Religionslehrer:in

Mit der befristeten kirchlichen Unterrichtserlaubnis und später mit der Missio Canonica erwerben Religionslehrer:innen Rechte und Pflichten.

Religionslehrer:innen unterstehen hinsichtlich der Lehrinhalte und des Lehrplans den kirchlichen Vorschriften und Anordnungen, hinsichtlich der Ausübung ihrer Unterrichtstätigkeit an der jeweiligen Schule den allgemeinen staatlichen und schulrechtlichen Vorschriften.

Rechte	Pflichten
<ul style="list-style-type: none">– Recht auf spirituelle Förderung und Begleitung– Recht auf persönliche und berufsbezogene, fachliche und religiöse Fort- und Weiterbildung nach Maßgabe der diözesanen Regelungen– Religionslehrer:innen können jede nicht vorübergehende Erweiterung ihrer Pflichten aus schwerwiegenden Gründen ablehnen, insbesondere, wenn sie diese Pflichten mit ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer Gesundheit oder ihrer Familie als unvereinbar erachten	<ul style="list-style-type: none">– Fortbildung nach Maßgabe der diözesanen Regelungen– Verpflichtung, für die im Rahmen des Religionsunterrichtsgesetzes vorgesehenen religiösen Übungen und Veranstaltungen Sorge zu tragen– Mitwirken an der Organisation der Religionsunterrichtsgruppen– Erteilung des lehrplanmäßigen Unterrichts– Abhaltung des Religionsunterrichts in der Unterrichtssprache sowie in Einklang mit den Zielen und Aufgaben der österreichischen Schule

<ul style="list-style-type: none"> – Kirchlich bestellte Religionslehrer:innen haben das Recht, nach den jeweiligen Möglichkeiten der Dienstpostenpläne und bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen, auf ein Landes- oder Bundesdienstverhältnis anzusuchen 	<ul style="list-style-type: none"> – Mitwirkung an der Gestaltung des Schullebens – Durchführung der Leistungsfeststellung sowie der Leistungsbeurteilung – Anwendung angemessener Erziehungsmittel – Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten in bestimmten Fällen – Ausübung der schulischen Aufsichtspflicht – Teilnahme an Konferenzen (Schul- und Fachkonferenzen) – Auswahl der Religionsbücher – Entscheidungen über Anmeldungen zum Freigegegenstand Religion
--	---

Für ausführliche Informationen zu den Rechten und Pflichten darf auf die Rechtsbroschüre des Schulamtes der Diözese Feldkirch (<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/schulamts/links-daten/rechtliche-grundlagen-des-religionsunterrichts>) verwiesen werden. Des Weiteren steht die Rechtsreferentin Sarah Benzer für Fragen jederzeit und gerne zur Verfügung.

Medienstelle

Die Medienstelle im Erdgeschoss des Diözesanhauses bietet eine große Auswahl an Online-Filmen, DVD's, Behelfen und Unterlagen zu verschiedenen Themen, Handpuppen, Kamishibai/Tischtheater und Legematerialien zur Gestaltung des Unterrichts und von Gottesdiensten. Hier finden Sie eine Medienauswahl zu Tod/Sterben, hl. Martin, hl. Elisabeth und hl. Nikolaus.

[Medienauswahl für die Mittelschule und Oberstufe](#)



„Nowhere special“

[Medienauswahl für die Volksschule](#)



„Der Opa wohnt jetzt im Himmel“

Öffnungszeiten Medienstelle

Montag bis Freitag
jeweils 8.00 - 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Donnerstag
jeweils 13.30 - 17.00 Uhr
Dienstag- und Freitagnachmittag geschlossen
T +43 (0) 5522 3485-142 oder -208

Kontakt und Anmeldung für den Medienverleih:

E-Mail medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at

Michaela Mörschbacher und Robert Heinzle freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Auf Grund der Umstellung der diözesanen Homepage, bitten wir Sie über www.medienverleih.at oder über die beiden oben angeführten Links einzusteigen.

Berufungspastoral

Schulbesuchsaktion ...und wofür brennst du?

Vom 20. November – 1. Dezember 2023 findet die Schulbesuchsaktion „...und wofür brennst du?“ statt, bei welcher über 40 Referent:innen aus ganz Vorarlberg den Religionsunterricht besuchen und über ihre Berufung sprechen. Die Referent:innen sind offen dafür, ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen mit den Schüler:innen zu teilen und in einen Dialog über grundlegende Lebensfragen einzutreten.

Eine Übersicht aller Referent:innen finden Sie in der [Broschüre](#), die Ihnen bereits per Post zugesandt wurde. Wir freuen uns, wenn Sie an der Aktion der Berufungspastoral mitmachen und Referent:innen in Ihren Religionsunterricht einladen.

Die Schulbesuchsaktion richtet sich an Höhere Schulen und Berufsschulen ab der 10. Schulstufe.



Junge Kirche

Vorbereitung zur Erstkommunion – Elternarbeit

Die Junge Kirche Vorarlberg organisiert gemeinsam mit Herma Sutterlüty einen Workshop zum Thema Elternarbeit in der Erstkommunion-Vorbereitung. Dieser findet am Mittwoch, 08. November 2023 von 19.00 – 21.00 Uhr im Diözesanhaus in Feldkirch statt.

Genauere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der [Homepage](#).

**JUNGE
KIRCHE**

DIÖZESANE NETZWERKPARTNER

Stiftung Jugend und Leben

Gerne möchten wir auf das Angebot der diözesanen Stiftung "Jugend und Leben" aufmerksam machen. Als Religionslehrer:innen sind Sie für die Diözese Vertrauenspersonen an den Schulstandorten, die in Absprache mit den Schulleitungen oder den Social Worker:innen wissen, wo konkrete Not besteht und mit einer finanziellen Unterstützung gelindert werden kann.

Mit diesem Angebot können wir ein Stück gegen soziale Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen tätig werden. Alle Informationen zur Beantragung von Unterstützungsmitteln aus dieser Stiftung finden sich auf der [Homepage](#) und im [Informationsfolder](#).

Inatura und Welthaus Vorarlberg – Preview zur Ausstellung „Um alles in der Welt – unserem Alltag auf der Spur“

Am 15.11.2023 eröffnet die inatura in Zusammenarbeit mit dem Welthaus Vorarlberg eine Sonderausstellung zum Thema Globale Solidarität. Das Zielpublikum sind Kinder und Familien, Jugendliche und Schulklassen sowie interessierte Erwachsene.

Kontakt:

Welthaus Vorarlberg

Martin Strele

Bahnhofstraße 9

6850 Dornbirn

+43 664 2385752

martin.strele@welthaus-vorarlberg.at

Bruder und Schwester in Not – Adventaktion 2023

Mit dem diesjährigen Projekt „Schulen für Afrika“ unterstützt Bruder und Schwester in Not besonders am 3. Adventsonntag Kinder, die sonst nicht die Möglichkeit hätten zur Schule gehen zu können, wie dies zum Beispiel in Malawi oft der Fall ist.

Bruder und Schwester in Not und die Menschen in Malawi danken es Ihnen, wenn Sie dieses Thema in den Unterricht inkludieren! Gerne laden Sie sich dafür das Plakat, den Beschreibungstext oder das Opfersäckle [hier](#) herunter. Ein Adventskalender für die Klasse kann, solange der Vorrat reicht, unter bsin@kath-kirche-vorarlberg.at bestellt werden.

